

CEN Newsletter September 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

heute findet der dritte globale Klimastreik statt. Während in New York der UN Climate Action Summit vorbereitet wird und in Berlin das Klimakabinett seine Ergebnisse vorstellt, gehen Menschen weltweit auf die Straße und fordern die Politik zum Handeln auf. Lesen Sie in unserem Dossier Statements von CEN Wissenschaftler*innen dazu.

Auch in dieser Ausgabe: Das Forschungsschiff SONNE steuert bisher fast unerforschte Korallenriffe an und untersucht dort die Auswirkungen des Klimawandels. CEN Forscher Grischa Perino analysiert die Wirksamkeit einer CO₂-Steuer als Instrument zum Klimaschutz. Lesen Sie außerdem, was die Menschen in Nordfriesland motiviert, sich persönlich für den Klimaschutz einzusetzen.

Hintergründe zu dem in der nächsten Woche erscheinenden IPCC Sonderbericht zu Ozean und Kryosphäre finden Sie in einem weiteren Dossier.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen!

[Hier](#) können Sie Ihre Newsletter-Daten bearbeiten oder den Newsletter abbestellen.

Folgen Sie uns auch auf [Twitter](#).

CEN Dossiers



Climate Action

Wir müssen handeln! Heute gehen weltweit zehntausende Menschen auf die Straße und fordern die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens. Auch am CEN schließen sich Wissenschaftler*innen der Klimabewegung an. Ihre Statements und Forderungen lesen und sehen Sie in diesem Dossier.

[Zum Dossier](#)



IPCC Sonderbericht: Klimawandel verändert Meer und Eis

Am 25. September erscheint der Sonderbericht des Weltklimarats über den Ozean und die Kryosphäre. CEN Forscherin Beate Ratter ist eine der Leitautor*innen. Schon vorab beantwortet CEN Direktor Detlef Stammer die wichtigsten Fragen zum Meeresspiegelanstieg und erklärt die Hintergründe.

[Zum Dossier](#)

Aus der Forschung



Vier Fallen für die Klimakommunikation

Damit die Debatte um den Klimaschutz zur ökologischen Umgestaltung unserer Gesellschaft führt, sind einige Hürden zu nehmen. CEN Forscher Michael Brüggemann zeigt die wichtigsten Kommunikationsfallen und fordert dazu auf, auch das eigene Handeln immer wieder kritisch zu hinterfragen.

[Zum Artikel](#)



Mit HALO dichter an die Wolken heran

CEN Forscherin Heike Konow untersuchte mit dem Forschungsflugzeug HALO drei Jahre die Wolken über dem Nord-Atlantik. Die Daten sollen Aufschluss darüber geben, ob durch die globale Erwärmung mehr Wolken entstehen und sie sollen helfen, Klimamodelle noch genauer zu machen.

[Zum Artikel](#)



Bitte achten Sie auf Nebenwirkungen!

In der Europäischen Union soll der Ausstoß von Treibhausgasen bis Mitte des Jahrhunderts um 80 bis 95 Prozent gegenüber 1990 sinken. Johannes Jarke-Neuert diskutiert Maßnahmen zur Einsparung von CO₂ und gibt zu bedenken, dass diese zu den schon vorhandenen Maßnahmen und Strategien passen müssen.

[Zum Artikel](#)



Ressourcen teilen – das Leben an Methanquellen der Urzeit

Fossile Methanquellen sind einzigartige Archive, um die Evolution auf der Erde zu verstehen. CEN Forscher Jörn Peckmann hat diese Quellen untersucht und herausgefunden, dass urzeitliche Muscheln und Brachiopoden die dort ausgetretenen Stoffe geteilt haben.

[Zum Artikel](#)



Forschungsschiff SONNE steuert kaum bekannte Korallenriffe an

Das System von Korallenriffen ist so groß wie die Schweiz und liegt zwischen Mauritius und den Seychellen. CEN Geologe Sebastian Lindhorst leitet die zweimonatige Fahrt. Mit seiner 40-köpfigen Forschercrew wird er unter anderem die Auswirkungen des Klimawandels auf die Riffe untersuchen.

[Zur Pressemitteilung](#)



Simulationen decken Ursache von „überraschendem“ Tsunami 2018 auf Sulawesi auf

Erdbeben können einen Tsunami auslösen – doch nur unter bestimmten Bedingungen. Wie die 2018 vor der indonesischen Insel Sulawesi entstandene Flutwelle entstand, konnte ein internationales Forscherteam nun nachweisen. Mit dabei war Jörn Behrens vom CEN, der die Tsunami-Wellen simulierte.

[Zum Artikel](#)



Wer Bilder von der Arktis sieht, kann den Wandel nicht leugnen

Meereis-Experte Dirk Notz spricht über seine Liebe zu Spitzbergen, den dramatischen Rückgang des arktischen Eises und wie er auf Expeditionen seine Studierenden vor Eisbären schützt. Im Rahmen seiner neuen Professur an der Universität Hamburg untersucht er den Kohlenstoffkreislauf in der Arktis.

[Zum Artikel](#)



Risiko für Küsten: Höhere Wellen durch Klimawandel

Reduzieren wir den Ausstoß von Treibhausgasen nicht, sind 50 Prozent der Küsten von veränderten Wellen bedroht. Zu diesem Ergebnis kamen Mikhail Dobrynin vom CEN und internationale Wissenschaftler*innen. Sie haben ein Verfahren entwickelt, das die Ergebnisse mehrerer Klimamodelle miteinander vergleicht.

[Zum Artikel](#)



Warum Angst und Aktionismus die falschen Ratgeber im Kampf gegen den Klimawandel sind

Die Hitzesommer und jüngsten Klimawandel-Studien haben viele Menschen wachgerüttelt. Doch um angemessen zu reagieren, müssen wir zuerst die Dimensionen des Klimawandels kennen. Anita Engels betont: Für den gewaltigen gesellschaftlichen Wandel brauchen wir einen kühlen Kopf und keinen blinden Aktionismus.

[Zum Artikel](#)



Artenvielfalt schwindet schneller als bislang angenommen

Die Hotspots der Artenvielfalt beherbergen 50 Prozent aller Pflanzen- und Wirbeltierarten. Livia Rasche vom CEN hat als Hauptautorin einer internationalen Studie ermittelt, dass durch den Klimawandel und die Ausbreitung der Landwirtschaft viele Hotspots ihre gesamte ursprüngliche Vegetation verlieren werden.

[Zur Pressemitteilung](#)



Brände in Alaska und Sibirien verstärken den Klimawandel

Die Bodenkundlerin Eva-Maria Pfeiffer vom CEN erläutert, warum der Klimawandel zukünftig immer häufiger zu Großfeuern führen wird – und wie diese auf das Klima zurückwirken. In der arktischen Tundra brannten diesen Sommer nicht nur die Wälder, sondern auch die Böden. Dabei wurden riesige Mengen CO₂ freigesetzt.

[Zum Artikel](#)



Wie hoch kann der Meeresspiegel maximal steigen?

Wie können wir in Zukunft den maximalen Anstieg des Meeresspiegels errechnen? Detlef Stammer hat mit einem internationalen Forschungsteam ein Konzept entwickelt – denn der Bedarf an zuverlässigen Daten ist hoch. Mit dem Klimawandel wird sich der Meeresspiegel regional sehr unterschiedlich entwickeln.

[Zur Pressemitteilung](#)



Prof. Dr. Jürgen Scheffran wird Mitglied der Fachkommission „Fluchtursachen“ der Bundesregierung

Aufgabe der Kommission ist es, die wesentlichen Ursachen von Flucht und Migration zu definieren. Dazu gehören auch die Folgen des Klimawandels. CEN Forscher Jürgen Scheffran wird zusammen mit den anderen Kommissionsmitgliedern außerdem Vorschläge für eine Verminderung von Fluchtursachen erarbeiten.

[Zur Pressemitteilung](#)



Mehr Erneuerbare heißt nicht automatisch weniger CO₂

Durch den wachsenden Anteil an erneuerbaren Energien werden zwar weniger Treibhausgase bei der Stromerzeugung ausgestoßen – durch den Emissionshandel spart dies allerdings keine CO₂-Emissionen ein, sagt CLICCS Forscher Johannes Jarke-Neuert. Die Emissionen werden nur in andere Bereiche verlagert.

[Zum Artikel](#)



Weltklima studieren, Stadtklima schützen

Studierende der Graduiertenschule SICSS haben die Dachterrasse im Grindelberg in eine grüne Oase mit Bienen und Biogemüse verwandelt. Sie erproben dabei nicht nur das Gärtnern, sondern auch die Zusammenarbeit in einem internationalen Team. Und engagieren sich nebenbei für den Klimaschutz.

[Zum Artikel](#)



Detektivarbeit im Watt

CEN Forscherin Dorothea Bunzel entschlüsselt mit Hilfe von Sedimentbohrkernen die Vergangenheit der Salzmarschen an der deutschen Nordseeküste. Diese Übergangsbereiche zwischen Meer und Festland sind ein wichtiger Hochwasserschutz. Doch was passiert, wenn der Meeresspiegel steigt?

[Zum Artikel](#)



Die CO₂-Steuer kann auch den "kleinen Leuten" helfen

Ist die CO₂-Steuer wirklich sozial ungerecht? CEN Ökonom Grischa Perino weiß, dass dieses Klimaschutz-Instrument zwar vieles teurer machen wird, aber die Konsummöglichkeiten sind auch heute schon ungleich verteilt – das hat im Kern nichts mit einer neuen Steuer zu tun.

[Zum Artikel](#)



Baumtest startet: Wer ist fit für den Klimawandel?

Auf einer Testfläche wurden verschiedene Baumarten unter strenger wissenschaftlicher Aufsicht angepflanzt. Bodenkundlerin Annette Eschenbach vom CEN untersucht hier mit ihrem Team, welche Bäume im Stadtklima der Zukunft am besten zurechtkommen werden.

[Zum Artikel](#)

Gastbeiträge im Hamburger Abendblatt



Klimarettung auf dem Einkaufszettel

Wie treffen wir unsere Kaufentscheidung und welche Rolle spielt Nachhaltigkeit dabei? Katharina Kleinen-von Königslöw analysiert die Kunden-Debatten auf Facebook in fünf Ländern. Lesen Sie, wo am intensivsten über nachhaltige Aspekte der Ernährung diskutiert wird.

[Zum Artikel](#)



Was Nordfriesen zum Klimaschutz motiviert

Auf den nordfriesischen Inseln können die Bewohner*innen den Klimawandel spüren: Höhere Sturmfluten, neue Fischarten, eine veränderte Brandung. Martin Döring vom CEN hat mit ihnen gesprochen und festgehalten, was sich bereits geändert hat und wie die Menschen sich persönlich für den Klimaschutz einsetzen.

[Zum Artikel](#)



Pestizide: bessere Ernte oder Gefahr auf dem Acker?

Wieviel Pestizide sind notwendig, um die Ernte zu sichern? Livia Rasche hat ein neues Verfahren entwickelt, um belastbare Prognosen zu machen. So können Pestizide gezielter dosiert und die Folgen für Natur und Gesundheit begrenzt werden.

[Zum Artikel](#)

Veranstaltungen



Jung und international: klimafreundliche Business-Ideen beim „Climate-KIC“

250 Studierende aus 31 Ländern trafen sich in Hamburg zum „Climate-KIC Journey Summit“. Vier Tage lang präsentierten die Teilnehmer*innen ihre Ideen und Geschäftsmodelle für nachhaltige Entwicklung und eine klimafreundliche Zukunft einem Experten*innen-Gremium aus Wissenschaft und Wirtschaft.

[Zum Artikel](#)



Meeresbiologie: Junge Forschende profitieren vom ersten „IMF Junior Day“

Nachwuchswissenschaftler*innen der marinen Ökosystem- und Fischereiwissenschaften trafen sich im Juli zum ersten „IMF Junior Day“. Zwölf Forschende präsentierten ihre Arbeiten und diskutierten mit dem Plenum zu aktuellen Forschungsfragen und Umweltproblemen in den Meeren.

[Zum Artikel](#)



Universität zum Anfassen: Das war der Sommer des Wissens

Vier Tage lang machten Hamburgs Hochschulen und Wissenschaftsinstitute den Rathausmarkt zum öffentlichen Campus. Auch das CEN war dabei – die Klima- und Erdsystemforscher*innen hatten zu spannenden Vorträgen und einem bunten Mitmach-Programm eingeladen.

[Zum Artikel](#)



Manager der europäischen Forschungsflotten treffen sich in Hamburg

Forschungsschiff-Experten aus 18 Ländern kamen nach Hamburg zum jährlichen Treffen der „European Research Vessel Operators Group“ (ERVO). Die Leitstelle Deutsche Forschungsschiffe an der Universität Hamburg und war Gastgeberin der Veranstaltung.

[Zum Artikel](#)

Der CEN Newsletter ist ein Angebot des

CEN – Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit
Universität Hamburg
Bundesstraße 53
20146 Hamburg
Deutschland
Tel.: +49 40 42838-4327/-3773
Fax: +49 40 42838-4938

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Ute Kreis
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit CEN
Tel.: +49 40 42838-4523
E-Mail: ute.kreis@uni-hamburg.de

Der Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen zum Newsletter schicken Sie bitte an die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des CEN.

[Kontakte zur Redaktion](#)
[CEN auf Twitter](#)

Abbestellen

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schicken Sie uns eine Mail an cen@uni-hamburg.de mit dem Betreff „Unsubscribe“. Oder Sie melden sich [an dieser Stelle](#) selbst ab.

Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.